

Postscheckkonto von Prof. Dr. Liebmann beim Postscheckamt München. Konto-Nr. 66550.

Kursprogramm und Teilnehmerkarte werden jedem Teilnehmer nach erfolgter Überweisung der Kursgebühren übersandt.

Prof. Dr. H. Liebmann

Wir lesen in der Zeitschrift...

„FAO Fisheries Bulletin“ (V. 5, Nr. 2) einen Bericht über die Entwicklung der Fischerei Nordamerikas und Europas in der Periode 1950/51 (G. M. GERHARDSEN).

„Allgemeine Fischerei Zeitung“ (19/52) eine von E. K.-K. verfaßte, für den Neuling bestimmte bebilderte Anweisung zum Fliegenbinden mit einfachsten Mitteln und Handgriffen.

— den Schluß einer Artikelreihe über das Briefmarkenmotiv „Fisch und Fischfang“, das für Sammler viele Hinweise bringt (W. H. WOLFF).

— von neuen „Taten“ des Wasserbaues in Bayern, von dessen naturfremden, landschaftszerstörenden Regulierungen ein paar Bilder Zeugnis geben.

—, daß durch die Einleitung nicht geklärter Abwässer einer Zellstofffabrik in Kelheim eine wertvolle Huchenstrecke der Donau schwerstens gefährdet ist.

(19 u. 20/52) über geglückte Versuche. Edelfischbrut durch eine selbsttätige Fangvorrichtung für Plankton der Seenabflüsse in einem schwimmenden Anführungsraum vorzustrecken (F. KRIEGSMANN). Die Methode wurde vom Institut Langenargen im Obersee-Abfluß entwickelt.

— (20/52) über ein Verfahren zur Schätzung der Nahrungsfruchtbarkeit eines Gewässers durch eine leicht ausführbare chemische Untersuchung (H. HOPFNER).

— (21/52), daß die Sportfischer zum Teil sehr wertvolle Anträge zur Bodenseefischerei eingebracht haben (M. BILGERI).

— von erfolgreichem Renkenfang mit der Fliege an 18er Häkchen.

—, daß 98% aller lebend in die Schweiz eingeführten und zu Portionsfischen herangewachsenen Forellen aus Dänemark stammen.

— (25/52) über die Vielseitigkeit des Fischens mit der nassen Fliege, insbesondere mit der „Taucherfliege“, die beim Stromauf- oder Quer-zum-Strom-Fischen bis auf 2 m absinkt; sie ist flügellos, trägt weiche, lange Hecheln und im Körper Bleidraht (B. FAUL).

Aüch 1953



Angel-Geräte

Große Auswahl in:

Angelruten
Blinkern und Spinnern
Kunstfliegen
Korkschwimmern
Zelluloid-Posen
Landegeräten u. a.

Zur Zeit prompt lieferbar:

la norweg. Fliegenruten „Hoergaard“
Platil-Angelleinen

GUSTAV GENSCHOW & CO.
Wien III., Neulinggasse 14

Verkauf nur an Wiederverkäufer

„Österreichs Weidwerk“ (19-20/52): „Die künstliche Fliege oder den kleinen Spinner richtig zu handhaben, setzt allerdings viel Übung und Geschicklichkeit voraus; aber weil es dabei weniger auf derbe Muskelkraft als auf sorgfältig abgetönte Bewegungen aus schmiegsamem Handgelenk ankommt, dürfte sich manche Frau zu diesem Sport als talentiert erweisen. Zu dem bestätigt jeder Angler immer wieder die Tatsache, daß beim sportlichen Fischen das „Feingefühl“ eine wichtige Rolle spielt — wozu ja die Jüngerin Petri die beste Voraussetzung mitbringt.“ (P. VETTERLI.)

Fischereihilfe, seit 2½ Jahren selbstständig in Forellenzuchtanstalt tätig, 26 Jahre alt, verheiratet, sucht ab sofort geeignete **Beschäftigung**. Josef Hoch, Erlaufboden, Post Wienerbruck, N.-Ö.

Die **Wiener Frühjahrsmesse 1953** findet vom 15. bis 22. März 1953 statt.

Das **Inhaltsverzeichnis** für den Jahrgang 1952 erscheint anfangs des nächsten Jahres.

Ausgegeben am 29. Dezember 1952

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Wie lesen in der Zeitschrift... 287](#)